

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 2 – Ingenieurbauwerke Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph. 1, 2, 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen Fachplanung Tragwerksplanung Lph. 2 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Verpflichtungserklärung¹ Unterauftragnehmer

(vom Unterauftragnehmer auszufüllen)

.....

(Name und Anschrift des Unterauftragnehmers)

Wir verpflichten uns im Falle der Auftragserteilung an die

.....

(Name und Anschrift des Bewerbers/Bieters/Mitgliedes der Bewerber-/Bietergemeinschaft)

die im „Verzeichnis Unterauftragnehmer“ für unser Unternehmen aufgeführten Teilleistungen zu erbringen.

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift
des Unterauftragnehmer)

Hinweis: Die Vergabestelle behält sich vor, nicht im Original vorgelegte Erklärungen als Original nachzufordern.

¹ Bei Mehrbedarf Kopien fertigen

Bezeichnung der Leistung

<u>Projekt</u>	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
<u>Leistung</u>	Los 2 – Ingenieurbauwerke Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph. 1, 2, 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen Fachplanung Tragwerksplanung Lph. 2 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Verpflichtungserklärung Eignungsleihe

(vom anderen Unternehmen auszufüllen)

(Name und Anschrift des anderen Unternehmens)

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns im Falle der Auftragserteilung an die

(Name und Anschrift des Bewerbers/Bieters/Mitgliedes der Bewerber-/Bietergemeinschaft)

die im „Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe)“ aufgeführten Angaben zu der von uns überlassenen Kapazitäten der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit bereitzustellen.

(Ort),

(Datum)

(Stempel und Unterschrift
des Bewerbers/Bieters)

(Stempel und Unterschrift
des anderen Unternehmens)

Haftungserklärung im Rahmen der finanziellen oder wirtschaftlichen Eignungsleihe

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des nachstehend mitunterzeichnenden Unternehmens in Anspruch. Dieses verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

(Ort),

(Datum)

(Stempel und Unterschrift
des Bewerbers/Bieters)

(Stempel und Unterschrift
des anderen Unternehmens)

Anmerkung: Die Vergabestelle behält sich vor, nicht im Original vorgelegte Erklärungen als Original nachzufordern.

Name und Anschrift

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 2 – Ingenieurbauwerke Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph. 1, 2, 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen Fachplanung Tragwerksplanung Lph. 2 und Besondere Leistungen und optional Lph. 3,5,6 und besondere Leistungen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine Personen, Organisationen oder Einrichtung im Sinne des Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, bin/sind.

Ich erkläre/wir erklären, dass am Auftrag auch keine Person, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne des Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, auf die mehr als 10 % des Auftragswertes entfällt, als Unterauftragsnehmer, Lieferant oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinn der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden, am Auftrag beteiligt werden sollen.

Hinweis:

Der Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 wurde mit Artikel 1 Ziffer 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, eingeführt. Gemäß des Artikels 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 **ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen**, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der **Richtlinie 2014/23/EU**, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der **Richtlinie 2014/24/EU**, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie **2014/25/EU** und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der **Richtlinie 2009/81/EG** fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen **weiterhin zu erfüllen**:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung behält sich der Auftraggeber vor, das Original nachzufordern.